



AZ L-15.451-03.05/355

ANTRAG Nr. 13/16
nach § 17 GeschO

Betr.: **App und Internetseite „Familie evangelisch“**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, das Evangelische Medienhaus zu beauftragen, eine Internetseite „Familie evangelisch“ (Arbeitstitel) zu entwickeln, die über Glaube, Alltag, Gott und die Welt aus evangelischer Sicht informiert.

Begründung:

Unsere moderne Gesellschaft hält sich mehr und mehr im digitalen Raum auf. Familien sind heute vor allem auch im digitalen Raum auf der Suche nach gelingenden Modellen, wie der Alltag mit Kindern jeder Altersstufe gelebt werden kann.

Im Internet gibt es Angebote, die jedoch nur mit entsprechend aufwendiger Suche gefunden werden können.

Ein großer Anteil der Mitglieder unserer Landeskirche sind Familien. Sie benötigen Angebote für den Umgang mit religiöser Erziehung und Alltagsfragen. Um diesen Menschen Inhalte „ihrer“ evangelischen Kirche niederschwellig und ohne große Recherche nahezubringen, braucht es eine auch über App aufrufbare Internetseite unserer Kirche, die unter den Stichworten „Familie, evangelisch“ in den gängigen Suchmaschinen möglichst weit vorn zu finden ist. Hierfür muss eine entsprechende technische Umsetzung realisiert werden.

Inhaltlich könnten folgende Themen zu finden sein: Kirchenjahr (Was feiern wir an ...?), kirchliche Feste (Taufe, Konfirmation usw.), Geschichten, Gebete, Rituale, Tipps in Erziehungsfragen, Schule, Kinderbetreuung usw.

Ebenso sollte eine Möglichkeit des Austausches unter den Internetnutzern bzw. mit einem Moderator umgesetzt werden.

Eine regelmäßig aktualisierte Vernetzung zu bereits bestehenden oder neu entstehenden Angeboten evangelischer Kirchengemeinden, Kindertagesstätten, Familienzentren, Einrichtungen,

Schulungsangeboten, Internetauftritten usw. über Links oder andere technische Umsetzungen ist selbstverständlich.

Das Angebot „Familie evangelisch“ (Arbeitstitel) muss technisch so realisiert werden, dass es auf allen gängigen Medien (PC, Tablet, Smartphone etc.) barrierefrei und nutzerfreundlich abgerufen werden kann.

Um das Internetangebot „Familie evangelisch“ (Arbeitstitel) bekannt zu machen, bedarf es einer breitgestreuten Marketingstrategie über geeignete Multiplikationswege in digitaler Form sowie in den gängigen Printmedien.

Stuttgart, 26. Februar 2016

1. Tabea Dölker
Maïke Sachs
Siegfried Jahn
Beate Keller
Petra Wolf

Dorothee Knappenberger
Anja Holland

2. Ute Mayer
Edeltraud Stetter
Matthias Hanßmann
Philippus Maier
Franziska Stocker-Schwarz
Kurt Wolfgang Schatz
Gabriele Reiher

3. Matthias Böhler
Werner Trick
Erwin Burkhardt
Renate Wittlinger
Hans Veit
Ulrike Sämann